

Verwaltung

Beigeordneter Herr Kähler
Herr Wörmann
Frau Dammann
Frau Döbert
Frau Prizebilla-Voigt
Herr Flachmann

Dezernat 5
Stab Dezernat 5
Stab Dezernat 5
Volkshochschule
Amt für Jugend und Familie -Jugendamt-
Amt für Jugend und Familie -Jugendamt-
(Schriftführer)

Öffentliche Sitzung:

Vorsitzende Frau Weißenfeld begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung zu dieser Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit des Jugendhilfeausschusses fest.

Frau Ilgün beantragt zu TOP 9 (Bedarfsgerechte Planung der Tagesbetreuung in Kindertageseinrichtungen und in der Tagespflege) 1. Lesung.

Auf Vorschlag von Vorsitzender Frau Weißenfeld soll über diesen Antrag im Rahmen des Tagesordnungspunktes beraten werden.

Zu Punkt 1 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 21. Sitzung des Jugendhilfeausschusses (Sondersitzung) am 06.10.2011

Der Jugendhilfeausschuss fasst den

Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 06.10.2011 (Sondersitzung) wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 2 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 22. Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 12.10.2011

Der Jugendhilfeausschuss fasst den

Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 12.10.2011 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 3 Mitteilungen

Zu Punkt 3.1 Positionspapier "Hilfen zur Erziehung - Eine kommunale Aufgabe mit individuellem Rechtsanspruch"

Der Jugendhilfeausschuss nimmt das Positionspapier „Hilfen zur Erziehung - Eine kommunale Aufgabe mit individuellem Rechtsanspruch“ zur Kenntnis.

Zu Punkt 3.2 **Landesprogramm zur Stärkung der Offenen Türen
(Jugendeinrichtungen) in NRW**

Herr Epp teilt mit, dass das Land NRW ein Sonderprogramm mit einem Volumen von 2 Mio. Euro zur Stärkung der Offenen Türen in NRW aufgelegt hat. Die Mittel stehen noch für dieses Jahr zur Verfügung und sind vorgesehen für kleinere Bauunterhaltungsmaßnahmen und Beschaffung von kleineren Einrichtungsgegenständen bis zu 30.000 Euro. Die Mittel sollen vorrangig für Einrichtungen in benachteiligten Stadtteilen zur Verfügung gestellt werden. Antragsberechtigt sind freie Träger insbesondere in Kommunen mit Haushaltssicherungskonzept.

Zu Punkt 3.3 **Zeitplan für die Haushaltsberatungen**

Herr Epp teilt mit, dass nach der aktuellen Planung der Haushalt am 01.03.2012 in den Rat eingebracht wird. Die Beratungen in den Fachausschüssen sind für den Zeitraum vom 02.03.2012 bis 27.04.2012 vorgesehen.

Für den Jugendhilfeausschuss ergeben sich daraus für die Haushaltsberatungen folgende Termine:

07.03.2012	1. Lesung
18.04.2012	2. Lesung

Zu Punkt 4 **Anfragen**

Auf Nachfrage von Frau Stillger zu den noch vorzulegenden inhaltlichen Eckpunkten zur Schulsozialarbeit BuT kündigt Beigeordneter Herr Kähler für die nächste Sitzung eine entsprechende Vorlage an.

Zu Punkt 5 **Anträge**

Anträge liegen nicht vor.

Zu Punkt 6 Funktionaler Analphabetismus

Frau Döbert (Volkshochschule Bielefeld) beschreibt in einem ausführlichen Vortrag die Ausprägung des funktionalen Analphabetismus. In der anschließenden ausführlichen Diskussion werden einzelne Themenfelder vertieft.

Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses bedanken sich für den informativen und aufschlussreichen Vortrag.

-.-.-

Zu Punkt 7 Jib und Job, Schuljahresmonitoring 2011

Herr Siegeroth berichtet zum Übergang von Schule in den Beruf über die Schulabgangsjahrgänge 2008 - 2011 sowie zu den Strategien und Programmen 2011/2012.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Die Präsentation von Herrn Siegeroth mit den einzelnen Daten und Fakten ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

-.-.-

Zu Punkt 8 Bericht Umsetzung "Familienfreundliches Bielefeld"

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 3209/2009-2014

Auf Nachfrage von Herrn Langeworth zum Stand der als Schwerpunkt aufgeführten Einrichtung einer städtischen Betriebs-Kita und wann mit einer entsprechenden Vorlage zu rechnen sei, teilt Beigeordneter Herr Kähler mit, dass z.Zt. keine geeigneten Räumlichkeiten in der Nähe des Rathauses zur Verfügung stehen. Die Stadt stehe jedoch derzeit wegen des Erwerbs einer Immobilie in Verhandlungen. Die Verwaltung werde unverzüglich eine Vorlage vorlegen, sobald die Verhandlungen erfolgreich zum Abschluss gebracht wurden.

Frau Brinkmann hat eine relativ geringe Inanspruchnahme des Kinderrathauses festgestellt und bittet um eine Kosten-Nutzen-Analyse. Herr Epp erläutert daraufhin differenziert die Zahlen über die Nutzung des Kinderrathauses. Frau Brinkmann wirft die Frage auf, ob es angesichts der relativ geringen Auslastung in Zeiten des Nothaushaltes nicht vorteilhafter sei, das Geld für Sprachförderung o.ä. zu verwenden.

Herr Potschies, Herr Onckels und Frau Stillger bitten in künftigen Berichten auch die Angebote und Beiträge der freien Träger angemessen darzustellen.

Frau Hellweg fehlt eine gewisse Systematik, um erkennen zu können, wer etwas zu den Angeboten beigetragen hat.

Frau Prizebilla-Voigt stellt klar, dass es in diesem Bericht nicht darum gehe, die Maßnahmen bestimmten Trägern zuzuordnen. Vielmehr handele es sich hier um eine Zusammenfassung der Maßnahmen.

Frau Stillger und Frau Hellweg legen Wert auf eine nachhaltige Wirkung bei den präventiven Maßnahmen. Insofern sei ein Berichtszeitraum über 3 Jahre von Vorteil.

Vorsitzende Frau Weißenfeld fasst die Diskussion insofern zusammen, als die Verwaltung und die Träger gebeten werden, sich für künftige Berichte abzustimmen und einen längeren Berichtszeitraum zu vereinbaren. Dabei sollen präventiv wirkende Maßnahmen gesondert dargelegt werden.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 9

Bedarfsgerechte Planung der Tagesbetreuung in Kindertageseinrichtungen und in der Tagespflege

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 3014/2009-2014

Frau Ilgün beantragt 1. Lesung, da für ihre Fraktion keine Gelegenheit bestand, sich mit der Vorlage zu befassen.

Beigeordneter Herr Kähler hält eine 1. Lesung für problematisch. Dies hätte zur Folge, dass der Finanz- und Personalausschuss erst in übernächster Sitzung am 24.01.12 darüber beraten könnte. Die Zeit werde jedoch dringend für die Gespräche mit den Trägern benötigt.

Vorsitzende Frau Weißenfeld spricht sich aufgrund des bestehenden Zeitdrucks gegen eine 1. Lesung aus. Noch offene Fragen zu den Finanzen könnten im FiPA angesprochen werden.

Daraufhin zieht Frau Ilgün ihren Antrag auf 1. Lesung zurück.

Auf Nachfrage von Frau Hellweg und Frau Brinkmann zu den Haushaltsrisiken bei einer nicht vollständigen Refinanzierung durch das Land führt Beigeordneter Herr Kähler unter Bezugnahme auf den ab 2013 bestehenden Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz aus, dass es sich hierbei um eine Pflichtaufgabe handelt, die unabhängig von einer vollständigen Refinanzierung gesamtstädtisch zu finanzieren wäre.

Frau Brinkmann bittet während der Planungsphase um einen mündlichen Zwischenbericht zu der Nachfragesituation.

Sodann fasst der Jugendhilfeausschuss den

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss stimmt dem Ausbau der Betreuungsplätze für Kinder unter 3 Jahren bis zum Kindergartenjahr 2014/2015 in folgenden Stufen zu:

Kindergartenjahr 2012/2013	37%
Kindergartenjahr 2013/2014	40%
Kindergartenjahr 2014/2015	43%

Die Verwaltung wird beauftragt, für die jeweiligen Kindergartenjahre und unter Berücksichtigung der tatsächlich vorliegenden Anmeldungen der Eltern wie bisher die jeweilige Platzzahl beim Land anzumelden und die erforderliche haushaltsmäßige Umsetzung im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung vorzunehmen. Die sich ergebende Konkretisierung für die jeweiligen Kindergartenjahre ist in den jährlichen Beschlussvorlagen zur Bedarfsplanung darzustellen.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 10

Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand

Es ist über keine Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen zu berichten.

-.-.-

Bielefeld, den 09.11.2011

gez. Weißenfeld
(Vorsitzende)

gez. Flachmann
(Schriftführer)